

## Nistkästen für Vögel und Fledermäuse

<b>Ziel</b>	Förderung von Vögeln und Fledermäusen, Biologische Schädlingsbekämpfung
<b>Zielgruppe</b>	Alle Betriebe jeder Produktionsart können diese Maßnahme umsetzen.
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Bevor Sie sich entscheiden, Nistkästen zu installieren, sollten Sie über Vorkenntnisse über die wahrscheinlichen Arten verfügen, die diese Kästen verwenden können. Nisthilfen können sich in Größe, Höhe und Durchmesser der Zugangslöcher unterscheiden, je nachdem, welche Art gefördert werden soll</p> <p><u>Bau, Installation und Pflege von Nistkästen für Vögel</u></p> <p>20 mm dicke ungehobelte Bretter aus Eichen-, Robinien- oder Lärchenholz. Besser Schrauben statt Nägel verwenden. Einige Löcher in den Boden der Nisthilfe bohren sorgen für Belüftung und schnelleres Abtrocknen. Kein Holzschutzmittel sondern Leinöl oder umweltfreundliche Farben zum Schutz der Außenwände nehmen.</p> <p>Der Boden des Nistkastens soll mind. 12 x 12 cm groß sein. Zum Schutz vor Katzen, Mardern etc. sollte die Lochunterkante bei einem Höhlenbrüterkasten mind. 17cm über dem Kastenboden sein. Aus demselben Grund sollte der Dachüberstand über dem Flugloch möglichst groß sein. Keine Ansitzstange erforderlich.</p> <p>Die Nistkästen sollten am besten im Herbst in 2–3 m Höhe mit dem Einflugloch in Richtung Osten oder Südosten installiert werden. Zum Schutz vor eindringendem Regen sollten Nistkästen leicht nach vorne überhängend aufgehängt werden. Gleichartige Nisthilfen sollten im Abstand von mind. 10 m installiert werden, damit die brütenden Vögel im Umkreis genügend Nahrung finden (Ausnahme: Koloniebrüter wie Sperlinge, Stare und Schwalben). Zum Anbringen einer Halbhöhle eignen sich geschützte Orte, die für Katzen und Marder nicht erreichbar sind, z. B. Hauswände, an Schuppen oder Gartenhäuschen.</p> <p><b>Pflege</b></p> <p>Gegen Flöhe, Milben und Lausfliegen sollten Nistkästen nach der Brutsaison gereinigt werden, entweder im Spätsommer oder Ende Februar, um Überwinterer wie z.B. Siebenschläfer nicht zu stören.</p> <p>Da es schwierig ist, den alternativen Zeitpunkt nach dem Winter vor Beginn der Brutperiode abzapassen, sollte man besser die Reinigung für ein Jahr aussetzen, wenn man den Spätsommer-Termin verpasst hat. Bei Entfernen des alten Nests bitte Handschuhe tragen und bei Bedarf ausbürsten. Keine Insektensprays oder chemische Reinigungsmittel verwenden.</p> <p>Tipps und Infos für Auswahl, Bau sowie Installation und Pflege von Nisthilfen für Singvögel, Eulen und Turmfalken bietet der NABU unter <a href="http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/tippsfuerdiepraxis/nistkaesten/">www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/tippsfuerdiepraxis/nistkaesten/</a>.</p>

	<p><b><u>Bau, Installation und Pflege von Nistkästen für Fledermäuse</u></b></p> <p>20mm dicke ungehobelte Bretter aus Eichen-, Robinien- oder Lärchenholz. Auf der Innenseite der Rückwand sollte das Holz sehr rau bzw. mit Fräsungen versehen sein, damit die Fledermäuse festen Halt finden. Der NABU hält unter <a href="http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/batnight/fledermausschutz/11237.html">www.nabu.de/aktionenundprojekte/batnight/fledermausschutz/11237.html</a> Wissenswertes und eine Bauanleitung bereit.</p> <p>Die Kästen sollten in einer Höhe von mindestens drei bis fünf Meter aufgehängt werden. Fledermäuse brauchen einen freien Anflug. Wenn der Nistkasten bewohnt ist, sollten jegliche Störungen vermieden werden.</p> <p><i>Pflege</i></p> <p>Pflege und Reinigung der Nisthilfen bei Abwesenheit von Fledermäusen, idealerweise zwischen November und Februar. Auch bei Parasitenbefall (z.B. Milben oder Käfer) kein Insektizid, sondern ggf. eine Seifenlauge verwenden.</p> <p>Bei beiden Themen sind auch die lokalen BUND- und NABU-Naturschutzgruppen kompetente Ansprechpartner.</p>
<b>Geeignete Standorte</b>	Gehöft, Gärten, Obstgärten, Weinberge, Bäume oder andere Landschaftselemente
<b>Wie eine gute Implementierung aussieht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Orientierung und Schutz wie oben beschrieben</li> <li>▪ Unbeeinflusst von der Vegetation in der Umgebung</li> <li>▪ Hohe Qualität, wie z.B. Verzicht auf chemische Holzschutzmittel, keine Splitterbildung.</li> </ul>
<b>Effekte auf die Biodiversität</b>  (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	<div>   </div> <p>Unter den in Höhlen brütenden <b>Vogelarten</b> sind zahlreiche nützliche Insektenfresser und Mäusevertilger. Weil alte und morsche Bäume mit Naturhöhlen heute oft im Landschaftsbild fehlen, sind künstliche Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse enorm wichtig. Somit ist das Anbringen und Pflegen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse aktiver Naturschutz.</p> <p>Alle unsere <b>Fledermausarten</b> ernähren sich von Wirbellosen. Durch ihre nächtliche Lebensweise jagen sie jene Insekten, welche von den tagaktiven Vögeln nicht gefangen werden können. Damit erfüllen sie eine wichtige Funktion im Ökosystem. Künstliche Nisthilfen tragen zur Bestandssicherung bei.</p> <p>Zudem bieten die Nistkästen im Winter Schutz vor Kälte. Da Vögel ihre Körpertemperatur ständig auf 39-42°C halten müssen, verbrennen sie im Winter sehr viel Körperfett. Dadurch verlieren sie schnell an Gewicht und sind geschwächt. Auch Fledermäuse benötigen im Winter eine frostsichere Unterkunft.</p>

<b>Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten</b>	Vögel und Fledermäuse sind Nützlinge. Während der Brutzeit verfüttern sie Millionen von Insekten und Raupen an ihre Küken und fungieren so als biologischer Pflanzenschutz. Damit tragen sie zur Reduzierung des Herbizideinsatzes bei.
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl der Nisthilfen</li> <li>▪ Anzahl der von Vögeln oder Fledermäusen genutzten Nisthilfen</li> </ul>
<b>Risiko und weitere Empfehlungen</b>	Unterschiede zwischen den Arten, sowohl bei Vögeln als auch bei Fledermäusen, können den Erfolg dieser Aktion bestimmen. Jede Art hat ihre eigenen Anforderungen, so dass die Art der Box, der Standort und die Jahreszeit sehr unterschiedlich sein können.
<b>Zeitraumen</b> (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	Wann anfangen: Nisthilfen können das ganze Jahr über, bestenfalls aber im Herbst aufgestellt werden, da sie bereits im Winter Schutz bieten. Die Reinigung sollte nach der Brutzeit im Spätsommer bei Vogelnestern und im Winter bei Fledermäusen erfolgen.
<b>Zusätzliche spezifische Ressourcen/ benötigte Ausrüstung / Fähigkeiten</b>	Baumaterial kann in jedem Baumarkt gekauft werden. Sie können auch fertig gekauft werden, aber bitte überprüfen Sie die Qualität vor dem Kauf.
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.landwirtschaft-artenvielfalt.de/">www.landwirtschaft-artenvielfalt.de/</a></li> <li>▪ <a href="http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten/index.html">www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten/index.html</a></li> <li>▪ Promotion of biodiversity in fruit plantations – NABU; REWE and Lake Constance Foundation, 2015</li> </ul>

## Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Berater von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)